

anhalte der Neuzeit
Turnerschaft Mon-
nabend von 5—7
Der Besuch der
am Sommer findet
end der genannten
ngenommen. Der:
findet unter Leitung
in Privatcurfus für
en nimmt Dr. Th.
Anzahl Teilnehmer
werden. Für Sect-

ru ndet, besteht aus
u. Exercitirungen

nigung des Männer-
t. Pauli u. vor dem
1862 in's Leben. —
johsenthere am Sei-
ng u. 56 Fuß tief.
10 Mitglieder. Die
0 Uhr, für Knaben
6 1/2 pränumerando
erricht schieden. Der
dem Turnplatz zur-
jers, Drn. C. Ver-
riessfallen angebracht.
ittelt eines bei der
Georg u. der Stadt
fähre dieselbe mit
Drn. Braasch u. die
der Umgegend von

n 1861 zum Zwecke
str. 55, Ede vom
ner, die von Mor-
ied ein einmaliges
ed gemacht werden.

nschule, wird durch
s ist zweijährig; nur
bend von 4—8 Uhr
ist, deutsche Sprache,
Theilnahme, so wie
en, gr. Kirchenstr. 49.

veft, hülfbedürftige,
zeitweilig an ihrem
nne zu unterstützen.
dieser Unterstützung
regelmäßigen Bei-
rag beträgt 5 1/2 4/3.
Den gegenwärtigen
Michaelistr. 1, G. H.
eie, Rathhausstr. 10,

Waisen u. ältere
e begründet worden,
unterstützen. Diese
olcher Lehrer erteilt,
E. W. Tiedemann,
Hiemssen, Rechnungs-
Diesel, Säckerplatz 18,
r. Stubbenhuf 5, u.
stlich aus freiwilligen

ngen in der Regel alle
; Eingeführte Zutritt.
r geöffnet. (Ueber die
tikel.) Auch unterhält
s jüngsten Mitglieder
n besteht eine Filial-
isfarten-erteilen die

Dren. Doctoren Bürtgenbinder, St. Georg, Neust. 48, J. A. Schmidt, Lindenstr. 26 a, W. Janzen, Koppel 67. u. H. Dörger, Pulverth. 6. Für die Wintermonate findet die Impfung nur in der Haupt-Anstalt statt.

Verein, Hilfskasse des ärztlichen, für nothleidende Aerzte. Diese Kasse wurde im Jahre 1847 vom ärztlichen Verein gegründet, wozu er zunächst durch ein Geschenk seines nunmehr verstorbenen Ehrenpräsidenten und Stifters J. H. de Chausse, Dr. Med., veranlaßt wurde. Durch Legate u. Geschenke von Aerzten u. anderen Wohlwollenden ist die Stiftung bereits zum theilweisen Beginne ihrer Wirksamkeit ermöglicht; die volle Wirksamkeit soll aber erst eintreten, wenn das Capital eine bestimmte Größe erlangt haben wird.

Verein, Apotheker-, Hamburg-Altonaer. 1840 gegründet; dient sowohl zur Förderung der freundschaftl. Beziehungen unter den Mitgliedern, als zu wissenschaftl. Zwecken. Besitzt eine Fach-Bibliothek u. einen betreffenden Lesezirkel. Versammelt im Winter im Hôtel de l'Europe am ersten u. dritten Dienstag jeden Monats, die im Sommer meistens durch Excursionen ersetzt werden. Vorstand; die Hren. A. Oberdörffer, Präses; W. A. Puttfarcken, Vicepräses; M. Zinkeisen, Bibliothekar; D. A. Marissal, Cassirer; W. Richter, Schriftführer.

Verein, Apotheker-, von 1824. Bezweckt, die Zahl der hiesigen Apotheken, in Ueberein- stimmung mit § 58 der Medicinal-Ordnung auf 24, durch Ankauf zu beschränken. Namhafte Bei- träge der Mitglieder haben ein Capital gebildet, welches zur Erreichung dieses Zweckes dient, und ist es dem Verein mit einem Capital-Aufwand von 500,000 1/2 gelungen, die Zahl bis auf 50 zu vermindern. Die Direction besteht aus den Hren. Leonhardt, Wietz, Oberdörffer u. Wimmel, Dr.

Verein, Der architektonische, gestiftet am 18. April 1859, für Architekten u. Freunde der Architectur. Aufolge einer Vereinbarung mit dem Athenaeum u. der Patriotischen Gesellschaft halten diese drei Gesellschaften gemeinschaftliche Les- u. Conversationszimmer, zu welchem Zweck im Parterre des Gebäudes der Pair. Gesellschaft ausgedehnte Räumlichkeiten neu hergerichtet sind. Diese reichhaltig ausgestatteten Lesezimmer, so wie die vertragsgemäß zur gemeinschaftlichen Be- nützung stehende Bibliothek bieten den Mitgliedern eine große Auswahl der besten, sowohl deutschen wie auswärtigen Zeitschriften u. Werke über Kunst u. Wissenschaft, Literatur, Politik u. s. w. Alle 4 Wochen finden regelmäßig Versammlungen des Vereins statt, in welchen die neuesten Erscheinungen in der Fachliteratur, größere ausgezeichnete Kupferwerke u. dgl. zur Ansicht kommen, sonstige für das Bau- fach interessante Mittheilungen gemacht und Beratungen darüber gepflogen, so wie Vorträge über Gegenstände aus dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst gehalten werden. Einführungen, in die Lesezimmer u. zu den Versammlungen sind gestattet. Der Verein zählt gegenwärtig über 150 Mitglieder u. der Vorstand besteht aus den Hren. F. G. Stammann, H. D. Hastedt u. Fra. Andr. Meyer. Jedes Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag von 1 1/2 15. Zur Aufnahme in den Verein hat man sich bei einem Mitgliede des Vorstandes zu melden.

Verein für Armen- u. Krankenpflege, Weiblicher. Am 25. Mai 1852 von Fräul. Amalie Sieveking gegründet. Seit ihrem am 1. April 1859 erfolgten Tode ist Mad. Mary Merck, Ferdinandstr. 66, Vorsteherin. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche in den Wohnungen der Armen, hilft ihnen durch Arbeitvertheilung u. Unterstützungen werden nur in Naturalien gegeben. Wöchentlich einmal versammeln sich die Mitglieder von 2—5 Uhr in einem Locale, Neuerwall 81. Ein Geschenk eines Auswärtigen von 12,500 wurde zur Errichtung eines Gebäudes in St. Georg, in der Stiftstr., verwendet, zu welchem seit dem großen Brande noch zwei Gebäude hinzugekommen, so daß jetzt nahe an 60 arme Familien Wohnung darin finden. Auf dem Grundstücke des Vereins befindet sich auch das Kinderhospital. (S. diesen Artikel.)

Verein für Armen- u. Krankenpflege in St. Georg, Weiblicher, am 17. Juni 1855 gestiftet. In seiner Bestimmung u. Wirksamkeit dem vorhergehenden fast gleich, ist er in pecuniärer u. administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsteherin ist Fräul. Louise Fredrag, St. Georg, Alexanderstr. 14, 2te Etage.

Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brod u. Suppe, im J. 1816 gestiftet. Die Unterstützungen werden permanent oder momentan erteilt: 1) an alle von der israelitischen Armen-Anstalt dazu überwiesene eingezeichnete oder verschämte Arme; 2) an sämtliche hiesige israelitische Freischulen; 3) an nicht eingezeichnete oder verschämte Bedürftige auf deren Ansuchen bei der Verwaltung. Diese besteht aus den Hren. Hirsch Nathan, Neuerwall 19, Vorführer, Julius Haarbarger, Kohlhöfen 27, Cassirer, Dr. d. Rechte H. L. Oppenheimer, hohe Bleichen 42, Secretair, sowie aus 12 Hren., welche die freiwilligen Beiträge u. Subscriptionen entgegenzunehmen, der Reihenfolge nach die wöchentliche Vertheilung des Brodes zu beaufsichtigen u. die Suppe zu inspiciiren haben z. J. aus den Hren. Wlth. Bromberg, Adolph Leov, Ferdinand Goma, Adolph Ewenslein, Julius Lewisohn, Isaac Hermann, Sally Heckscher, Gotthelf Simon, Joseph Baruch, Adolph Wolf, Hermann Schöning jun., Emil Elias (S. Assurance-Verein.)

Verein der hamb. Assuradeure. (S. Assurance-Verein.)
Verein gegen das Branntweintrinken. Der seit dem 29. October 1840 bestehende Verein hat sich auf vielfachen Wunsch entschlossen, seine Statuten dahin zu erweitern, daß auch solche Personen Mitglieder sind, die im Allgemeinen den Zweck des Vereins anerkennen, ohne jedoch die bisherige Verpflichtung zu unterschreiben, u. einen jährlichen Beitrag von mindestens 1 1/2 1/2 1/2 zahlen. Die neuen Statuten lauten: § 1. Der Verein bezweckt, die Unsitte des Branntweintrinkens zu bekämpfen. § 2. Der Verein wird diesen Zweck durch alle ihm angemessen erscheinende Mittel verfolgen, namentlich darauf bedacht sein, seine Grundzüge durch Rede und Schrift zu verbreiten, die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen u. sie in geeigneter Weise in der Gesetzgebung zur Geltung zu bringen suchen. § 3. Mitglied des Vereins ist jeder, der demselben beitrifft u. sich durch Zahlung eines jährlichen Beitrages von mindestens 1 1/2 1/2 1/2 an die Vereins-Casse zu dem anzustrebenden Zwecke bekennt. § 4. Die von den bisherigen Mitgliedern des Vereins unterschrieben übernommene Verpflichtung, sich peridnlich des Branntwein-Genusses zu enthalten, bleibt bis zu einer anderweitigen Willensäußerung jedes Einzelnen in Kraft; ebenso wird es auch allen künftig eintretenden Mit- gliedern, welche den Vereinszweck durch das Beispiel persönlicher Enthaltensamkeit vom Branntwein